



## Flaggen auf halbmast und intensive Gebete: Amerika reagiert auf das Attentat auf Kirk



Die amerikanische politische Welt ist erschüttert nach der Ermordung von Charlie Kirk, dem Gründer der Organisation Turning Point USA und einem der markantesten konservativen Gesichter der jungen Generation.

---

**Quelle:**

***<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>***



Charlie Kirk. Foto: Rebecca Noble/Getty Images

Auf Kirk wurde während einer öffentlichen Rede an der Utah Valley University in der Stadt Orem ein Attentat verübt. Der Angriff ereignete sich während seines ersten Auftritts im Rahmen der „American Comeback Tour“, deren Ziel es war, sich liberalen Ideen auf dem Universitätsgelände entgegenzustellen.

Laut einem Bericht der *New York Times* kam es etwa 20 Minuten nach Beginn von Kirks Rede zu den Schüssen. Zum Zeitpunkt des Angriffs beantwortete er gerade eine Frage zu Massenerschießungen in den USA. Seine Antwort wurde plötzlich durch einen einzigen Schuss unterbrochen, der ihn am Hals traf. Der Auftritt fand vor rund dreitausend Menschen statt, und nach dem Schuss brach Panik aus – einige fielen zu Boden, andere rannten in Deckung.

CNN berichtet, dass der Schuss vom Dach des Losee Centers abgefeuert wurde, das sich etwa 180 Meter vom Veranstaltungsort entfernt befindet. Zeugenaussagen und verfügbare Videos zeigen eine Gestalt auf dem Dach kurz vor und auch nach dem Schuss.

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

Die BBC schrieb in ihren Live-Updates, dass Charlie Kirk nach dem Schuss sofort mit einem Privatfahrzeug ins Krankenhaus gebracht wurde, dort jedoch kurz nach der Ankunft für tot erklärt wurde.

Die Utah Valley University reagierte auf den Vorfall, indem sie den gesamten Campus schloss, den Unterricht sowie die Verwaltungsaktivitäten einstellte und die Evakuierung der Gebäude veranlasste.



Menschen fliehen nach dem Schuss. Foto: Trent Nelson/Reuters

### **Der Schütze ist weiterhin auf der Flucht**

Vier verschiedene Behörden, darunter das FBI, die Staatspolizei und die Sicherheitsdienste der Universität, führen die Untersuchungen. Nach Angaben der Ermittler handelte es sich um einen gezielten Schuss, der technisch aus großer Entfernung ausgeführt wurde – vom Dach eines Gebäudes außerhalb der unmittelbaren Nähe der Bühne, äußerst präzise abgegeben.

Zeugen bestätigten, dass der Täter dunkle Kleidung trug und aus erhöhter Position schoss. Aussagen, die BBC-Reporter direkt vor Ort aufzeichneten, schildern Entsetzen, Chaos und eine Massenflucht der Teilnehmer des Events in dem Moment, als der Schuss fiel.

FBI-Direktor Kash Patel erklärte auf der Plattform X, dass eine zunächst festgenommene Person nach der Vernehmung freigelassen wurde und sich derzeit kein Verdächtiger in Haft

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

befindet. Die Fahndung nach dem Schützen läuft intensiv weiter.

Obwohl sich nach Angaben der Utah Valley University rund dreitausend Menschen bei der Veranstaltung versammelt hatten, standen der Universitätspolizei lediglich sechs Beamte zur Verfügung, die für Ordnung und Sicherheit sorgen sollten. Charlie Kirk reiste zwar auch mit seinem eigenen Sicherheitsteam, doch selbst dieses konnte die Schüsse nicht verhindern.

Der Leiter der Universitätspolizei, Jeff Long, räumte ein, dass die Schutzmaßnahmen versagt hatten: „Wir versuchen, alle Grundlagen abzudecken, und leider ist es uns diesmal nicht gelungen.“



Die Polizei trifft ein, um das Gebiet abzusichern. Foto: Jim Urquhart/Reuters

### **Trump nannte Kirk einen Märtyrer, im Repräsentantenhaus brodelte es**

Präsident Donald Trump veröffentlichte am Tag des Anschlags ein vierminütiges Video aus dem Oval Office, in dem er den Tod von Charlie Kirk als ein „abscheuliches Attentat“ bezeichnete und die „radikale Linke“ beschuldigte, ein Umfeld geschaffen zu haben, das politischer Gewalt Vorschub leiste.

„Die liberale Kritik an Konservativen ist direkt verantwortlich für den Terrorismus, den wir

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

heute in unserem Land sehen, und sie muss sofort aufhören“, sagte Trump in dem Video.

Er erklärte, seine Administration werde „jeden Einzelnen finden, der zu dieser Gräueltat und zu anderer politischer Gewalt beigetragen hat – einschließlich der Organisationen, die sie finanzieren und unterstützen, sowie jener, die Richter, Polizisten und alle angreifen, die in unserem Land für Ordnung sorgen“.

Trump bezeichnete Kirk als „Märtyrer der Redefreiheit“, als „Patrioten“ und als „das Beste von Amerika“. Er betonte, dass „der Mörder versucht habe, ihn mit einer Kugel zum Schweigen zu bringen, doch es sei ihm nicht gelungen, weil seine Stimme für immer weiterleben werde“. Er ordnete an, dass die Flaggen an öffentlichen Gebäuden bis Sonntagabend auf halbmast gesetzt werden, und veröffentlichte eine Botschaft an Kirks Ehefrau Erika.



Tatort. Foto: Jim Urquhart/Reuters

Was als Schweigeminute im Repräsentantenhaus für Charlie Kirk gedacht war, geriet zu Geschrei und politischen Schuldzuweisungen. Die Kongressabgeordnete Lauren Boebert bat um ein Gebet mit den Worten: „Stille Gebete bringen stille Ergebnisse.“ Die Demokraten wiederum wandten ein, dass Morden an weniger bekannten Opfern keine vergleichbare Aufmerksamkeit geschenkt werde. Im Sitzungssaal fielen grobe Beleidigungen, berichtet Reuters.

Der bekannte Trump-Berater Stephen Miller schrieb: „Amerika hat einen seiner größten

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

Kämpfer verloren. Wir müssen uns der Besiegung des Bösen widmen, das Charlie aus dieser Welt gerissen hat.“

Unternehmer Elon Musk äußerte sich noch schärfer. Auf der Plattform X schrieb er: „Die Linke ist die Partei des Mordes“ – und beschuldigte damit offen die politischen Gegner, Gewalt zu schüren.

Noch bevor die Identität des Schützen bekannt war, sprachen einige rechte Persönlichkeiten – darunter Stephen Miller – von einem „umfassenderen Angriff auf den Konservatismus“. Die Aktivistin Laura Loomer forderte die Regierung auf, „mit voller Härte gegen die Linke vorzugehen“.

Auch Präsident Joe Biden äußerte sich zu dem Anschlag. Er bezeichnete die Schüsse als eine „verwerfliche Tat“, die „in einer demokratischen Gesellschaft keinen Platz hat“. Er rief die Amerikaner dazu auf, das Vermächtnis der öffentlichen Debatte in würdiger Weise und ohne Gewalt zu bewahren.



Ein Mann betet für Charlie Kirk. Foto: Jim Urquhart/Reuters

Der ehemalige Präsident Barack Obama schrieb, dass „es in einer Demokratie immer Meinungsverschiedenheiten geben wird, diese jedoch niemals mit einer Waffe gelöst werden sollten“.

Vizepräsidentin Kamala Harris erklärte, sie sei „zutiefst besorgt“ und betonte, dass „wir alle

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

zusammenarbeiten müssen, damit Gewalt kein Bestandteil des politischen Diskurses wird“.

Der Gouverneur von Utah, Spencer Cox, bezeichnete die Tötung von Charlie Kirk direkt als „politischen Mord“. „Dies ist ein dunkler Tag für unseren Bundesstaat, ein tragischer Tag für die Nation. Es handelt sich um einen gezielten Angriff auf eine öffentliche Persönlichkeit“, sagte er.

Laut CNN plant Vizepräsident JD Vance, der ein persönlicher Freund und politischer Verbündeter Kirks war, nach Utah zu reisen. Vance war regelmäßiger Teilnehmer von Veranstaltungen, die von Turning Point USA organisiert wurden.

### **Wer war Charlie Kirk?**

Charlie Kirk war im Alter von 31 Jahren eine der prägendsten Figuren der jungen konservativen Bewegung. Seine Organisation Turning Point USA verfügte über mehr als 850 Universitätsgruppen und war dafür bekannt, Studierende für Wahlen zu registrieren und Konferenzen für Tausende junger Menschen zu organisieren.

Er wurde in einem Vorort von Chicago – in Prospect Heights – geboren. Seine Mutter war Beraterin im Bereich psychische Gesundheit, sein Vater ein Architekt, dessen Firma auch den New Yorker Trump Tower entwarf. Kirk lehnte ein Hochschulstudium ab und entschied sich stattdessen bereits mit 18 Jahren für den politischen Aktivismus.

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**



Charlie Kirk mit seiner Familie. Foto: Debra Lea/X

## **Gewalt auf dem Vormarsch**

Einer Umfrage der Agenturen Reuters/Ipsos vom Oktober vergangenen Jahres zufolge lehnen 94 Prozent der Amerikaner politische Gewalt als akzeptables Mittel zur Durchsetzung von Meinungen ab. Lediglich sechs Prozent der Befragten stimmten der Aussage zu, dass „ein Mitglied meiner politischen Partei Einschüchterung oder Drohungen einsetzen darf, um ein politisches Ziel zu erreichen“.

Trotzdem verschärft sich die politische Rhetorik im Land weiterhin.

Experten für Waffengewalt, etwa von der Organisation Brady, erinnern daran, dass Schusswaffen in den USA im Jahr 2023 fast 47.000 Todesopfer gefordert haben – die dritthöchste Zahl in der Geschichte. Der Kongress verabschiedete vor zwei Jahren das erste bedeutende Waffenkontrollgesetz seit drei Jahrzehnten.

## **Das Attentat als Teil eines größeren Trends**

Das Attentat auf Charlie Kirk reiht sich in eine Serie von Angriffen ein, die in den

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**

vergangenen Jahren die amerikanische Politik erschüttert haben. Bereits im Jahr 2024 war Donald Trump zweimal Ziel von Attentatsversuchen, wobei der in Pennsylvania nur knapp nicht tödlich endete.

Sieben Jahre zuvor wurde der republikanische Kongressabgeordnete Steve Scalise bei einem Training des Baseball-Teams angeschossen und überlebte nur knapp.

Im Jahr 2011 wurde die demokratische Kongressabgeordnete Gabby Giffords schwer verletzt, als sie bei einem Treffen mit Wählern von einem Attentäter in den Kopf geschossen wurde.

Wie die *New York Times* betont, ist Gewalt gegen politische Persönlichkeiten in den USA zu einem immer häufigeren Phänomen geworden – etwas, das einst instabilen Demokratien vorbehalten war, heute jedoch den Kern der amerikanischen Gesellschaft selbst trifft.

(tasr, reuters, lup)

! Dieser Beitrag stammt ursprünglich von [statement.at](https://statement.at)

---

**Quelle:**

**<https://blog.kumhofer.at/flaggen-auf-halbmast-und-intensive-gebete-amerika-reagiert-auf-das-attentat-auf-kirk/>**